

Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion GRÜNE/Die Linke. und der Fraktion BSW/DAL-WGD

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Bezugsvertretung Hamborn	20.01.2026	Entscheidung

Betreff

Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion GRÜNE/Die Linke. und der Fraktion BSW/DAL-WGD;

hier: Maßnahmen gegen Raserei auf der Karl-Marx-Straße in Marxloh

Inhalt

Es wird beantragt, dass das Ordnungsamt in der Karl-Marx-Straße verstärkt stationäre Geschwindigkeitskontrollen durchführt.

Problemlage

Die Karl-Marx-Straße ist wegen des Busverkehrs sowie als Hauptfußgängerweg vom Parkhaus Marxlohcenter ins Zentrum von Marxloh auf 20km/h herabgesetzt.

Es ist dauernd zu beobachten, dass Fahrzeugführer, speziell aus Richtung Weselerstraße/Am August-Bebel-Platz kommend die Geschwindigkeitsbegrenzung ignorieren und tagsüber mit bis zu 50 km/h durch diesen Bereich fahren.

Dadurch kommt es regelmäßig zu gefährlichen Situationen mit Bussen der DVG sowie aus dem Parkhaus sowie dem Marxlohcenter querenden Fußgängern. In den Abendstunden, speziell ab 20 Uhr, wenn das Center geschlossen ist und die Busse in einer weiteren Taktung fahren, wird die Karl-Marx-Straße regelmäßig als „Rennstrecke“ in Form einer Abkürzung zwischen Weselerstraße und Kaiser-Friedrich-Straße genutzt. Anwohner berichten, dass abends mehrfach pro Stunde hochmotorisierte Fahrzeuge mit mehr als 50 km/h durch die auf 20km/h begrenzte Straße fahren.

Lösungsvorschlag:

Durch stationäre Geschwindigkeitsmessungen des Ordnungsamtes kann bewirkt werden, dass notorische Raser ihr Verhalten ändern.

Geschwindigkeitskontrollen dürften an dieser Stelle auch besonders wirksam sein, da bereits ab einer gemessenen Geschwindigkeit von 41km/h ein hohes Verwarngeld plus 1 Punkt in Flensburg droht, ab 46km/h Fahrzeuggeschwindigkeit sogar ein einmonatiges Fahrverbot.

Es ist bewusst, dass die Platzierung eines Messwagens wegen des einseitigen absoluten Halteverbotes in Richtung Kreuzeskirche nur erfolgen kann, wenn eine Möglichkeit gefunden wird, das Messfahrzeug auf dem Gehweg an der Seite des Marxlohcenters zu platzieren, was wegen der Breite des Gehweges aber kein Problem darstellen dürfte.